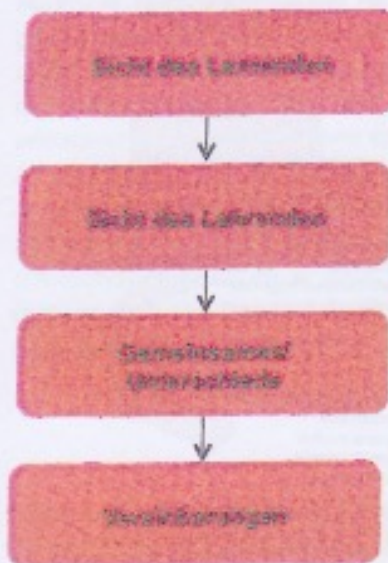


Reflexion nach Richter (2002)



Phase 1: Sicht des Lernenden

(Orientiert am Verlauf der Handlung oder an einzelnen Aspekten wie Hygiene, Umsetzung des Pflegeplans, Kommunikation)

- ⇒ Wie sieht der Lernende die Pflegesituation?
- ⇒ Wie schätzt er sein Handeln ein? Wie begründet er sein Handeln?
- ⇒ Wie bewertet er es? (Selbsteinschätzung beispielsweise anhand von formulierten Zielen/Kompetenzen)

Phase 2: Sicht des Lehrenden

- ⇒ Wie sieht der Lehrende (Praxisanleitende) die Pflegesituation?
- ⇒ Welche Aspekte sind aus seiner Sicht wichtig, welche sind in der Reflexion bisher zu wenig beachtet worden oder fehlen?
- ⇒ Wie bewertet er das Handeln der Lernenden? (Fremdeinschätzung beispielsweise anhand von formulierten Zielen/Kompetenzen, Feedback)

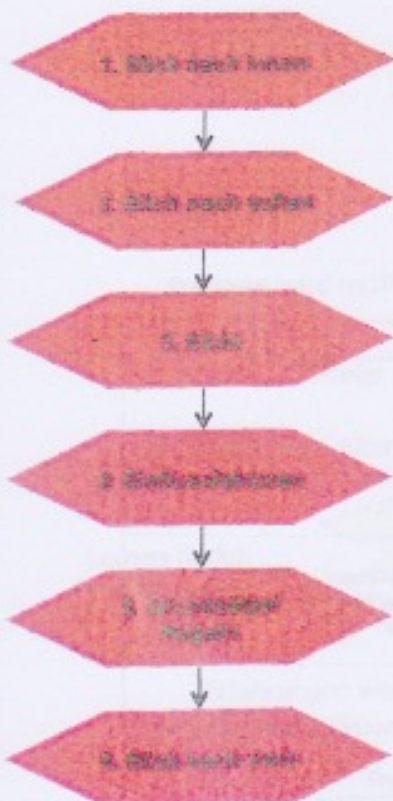
Phase 3: Gemeinsames/Unterschiede

- ⇒ Wo stimmt die Selbst- und Fremdeinschätzung überein?
- ⇒ Wo gibt es Unterschiede? Was können Gründe für die Unterschiede sein?

Phase 4: Vereinbarungen

- ⇒ Was kann sich der Lernende für sein zukünftiges Handeln vornehmen? Wo will er Schwerpunkte setzen?
- ⇒ Was können Schritte/Strategien im Lern- und Anleitungsprozess sein, die ihn dabei unterstützen?

Strukturierte Reflexion nach Johns (2004)



1. Blick nach innen

- ⇒ Besinnen Sie sich auf sich, hören Sie auf Ihre Gedanken und Gefühle
- ⇒ Schreiben oder benennen Sie die Ideen und Emotionen, die Ihnen wichtige erscheinen.

2. Blick nach außen

- ⇒ Beschreiben Sie die Situation, die Ihre Gedanken und Gefühle umgibt. Welche Punkte erscheinen Ihnen wichtig?
- ⇒ Was war Ihr Ziel? Was haben Sie erreicht?
- ⇒ Welche Konsequenzen hatte das für den Klienten/für andere?
- ⇒ Was haben andere empfunden? Warum haben Sie das gewusst/vermutet?

3. Ethik

- ⇒ Haben Sie zum Besten des zu pflegenden Menschen gehandelt?
- ⇒ Haben Sie seine Angehörigen einbezogen?

4. Einflussfaktoren

- ⇒ Welche Faktoren Ihrer Persönlichkeit/welche Kompetenzen haben Ihr Handeln beeinflusst?
- ⇒ Welche äußeren Faktoren haben das Handeln/die Situation beeinflusst?

5. Grundsätze/Regeln

- ⇒ Welches Wissen haben Sie genutzt? Was konnten Sie anwenden? Auf welche Regeln/Grundsätze etc. haben Sie zurückgegriffen?

6. Blick nach vorn

- ⇒ Knüpft die Situation an vorherige Erfahrungen an? Wie könnten Sie noch besser mit der Situation umgehen?
- ⇒ Welche Konsequenzen hätte ein anderes Vorgehen auf Patient/Sie/Mitarbeiter etc.?
- ⇒ Welches Resultat ziehen Sie aus der Erfahrung? Wie beeinflusst die Erfahrung Ihr weiteres Handeln/Ihren weiteren Lernweg?